

Das Berner Wochenprogramm

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 19

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das Berner Wochenprogramm

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE
BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT:

Die Burg des Schweigens

(La Citadelle du Silence) — Regie Marcel l'Herbier.
Mit Annabella, Pierre Renoir, Bernard Lancret

Tanzen Sie im

Kursaal?

Kapelle The Melodians.

kunsthalle **GESAMT-AUSSTELLUNG**
ERNEST BIELER



täglich von 10—12 und 14—17 Uhr,
Donnerstag 20—22 Uhr.
Eintritt Fr. 1.15, Sonntagnachmittag und
Donnerstagabend Fr. —.50.



Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

Täglich nachmittags und abends Konzert des Orchesters Guy Marrocco, mit Tanzeinlagen, (ausgenommen Sonntag nachmittags und Donnerstag abends, da nur Konzertmusik geboten wird.

Dancing.

Im Kuppelsaal oder in der intimen Bar alltäglich ab 20.30 bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr), Sonntag auch nachmittags mit der Kapelle „The Melodians“.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 14. Mai. 30. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Die Tanzgräfin“, Operette in drei Akten von R. Stolz.
Sonntag, 15. Mai. Nachmittags 14.30 Uhr: „Margarethe“, Oper in 5 Bildern, von Ch. Gounod.

Abends 20 Uhr. Letztes Auftreten Erika Feichtinger und Ellen Maria Milton, zum letzten Male: „Der Bettelstudent“.

Schluss der Spielzeit 1937/38.
* * *

Theater und Konzerte in Bern.

K. J. Einem grossen Erfolg errang sich das Stadttheater mit Molières „Malade imaginaire“, dessen Titelrolle durch Ekkehard Kohlund überwältigend und im ganzen Zwiespalt zwischen Komik und Tragik dargeboten ward. Fritz Jessner erwies auch da als Regisseur seine ausgezeichneten Qualitäten. — Die Operette wartete unter der Stabführung von Gottlieb Lüthy mit der „Tanzgräfin“ von Robert Stolz auf. — Am 8. Mai ist die Matinée des Berner Theatervereins zum Gedächtnis von Hugo Marti (im Programm die Ansprache von Herrn Redaktor Dr. E. F. Knuchel, Basel, und der Einakter „Die Herberge am Fluss“) nochmals gegeben worden.

Ernst Kappeler (Bern) veranstaltete im Grossratsaal einen sehr stark besuchten Klavierabend mit Werken von Brahms, Beethoven, Bartok und Debussy. — Im Münster führten Kurt Wolfgang Senn (Orgel), Walter Kägi (Violine), Nina Nüesch (Alt) und Margrit Flury (Solothurn) einen Bach-Abend durch. — Helene Zumsteg (Genf) gab, in nicht nachahmenswerter Anlehnung an ausländische Beispiele, einen Gratis-Klavierabend im Grossratsaal. —

Das achte und letzte Volks-Sinfoniekonzert brachte unter der vorzüglichen Leitung von

Luc Balmer die „Kleine Serenade“ von Willy Burkhard, eine Sinfonie von Joh. Christian Bach und die „Sonata sopra Sancta Maria“ (mitwirkend die Berner Singbuben) von Claudio Monteverdi zu Gehör. Als Solisten vernahman Edmond Appia (Lausanne, Geige), in Werken von J. S. Bach.

Der Berner Liederkranz absolvierte in der Französischen Kirche ein Frühlingskonzert unter der bewährten Leitung von Jos. Ivar Müller. Als Solistin wirkte Martha Maurer (Sopran) mit.



Ein Berner Dichter-Abend am 14. Mai und ein Schweiz. Jugendsingtreffen.

pk. Zu den Anlässen, die die diesjährige Aktion „Bern in Blumen“ einleiten, haben sich nun noch zwei weitere gesellt.

Die Berner Dichter und Schriftsteller planen einen grossen Dichterabend im Festsaal des Kursaal Schänzli, der das bernische Schrifttum in Kontakt mit dem Berner Volk selbst bringen

Internationale Hunde-Ausstellung Bern

14. und 15. Mai 1938

in der Tribünenhalle der Autorennstrecke

1000 schönste Rassenhunde von ca. 70 Rassen

Korso der Erstprämiierten. — Grosse Dressur-Vorführungen

soll. Emil Balmer, Kari Grunder, Ernst Balzli, Zulliger, alle Sänger der bernischen Volkssecele werden in kurzen Vorlesungen an die Ramptreten. Der Berner Männerchor wird dem Abend die gesungene Weihe geben. Die bernischen Schriftsteller haben sich in einem eigenen Verein zusammengeschlossen, der diesen grossangelegten Dichterabend durchführen wird. Er findet am 14. Mai statt.

Das Jugendsingen in Konzerten und am Radio hat in den letzten Jahren eine grosse Entwicklung genommen. Dabei darf man feststellen, dass der eigentliche Initiant in Bern zu Hause ist. Gesanglehrer Hugo Keller hat in der Schweiz durch seine Berner Singbuben Pionierarbeit geleistet. In verschiedenen andern Städten sind in der Folge ähnliche Jugendchöre entstanden. Der Verein „Freunde der Berner Singbuben“ hat sich nun entschlossen, in diesem Jahre zu einem Schweizerischen Jugendsingtreffen nach Bern einzuladen. Jugendchöre und Schulklassen aller Landessprachen sollen in die Bundesstadt kommen, um die Hauptstadt des Schweizerlandes kennen zu lernen und sich hier im Liede zu vereinigen. Am 28./29. Mai 1938 soll dieses Singtreffen durchgeführt werden. Am Nachmittag des 28. Mai ist eine vaterländische Feier auf dem Bundesplatz in Aussicht genommen. Abends und am folgenden Vormittag finden im grossen Kasinosaal Liedervorträge der Jugendchöre statt mit je einer welschen und einer deutschen Gesamtauführung. Der Sonntagnachmittag wird zur Besichtigung der Bundesstadt und zu Ausflügen ins Berner Oberland zur Verfügung stehen. Nach Möglichkeit sollen alle auswärtigen Kinder in Berner Familien untergebracht werden. Sicher wird man diesem 1. Schweizerischen Jugendsingtreffen überall grösste Aufmerksamkeit entgegenbringen.

* * *

Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 14. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Moderne Komponisten schreiben alte Tänze. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Bücherstunde.

16.00 Chöre. 16.20 Ueber spanische Volksmusik. Vortrag. 17.00 Monte Ceneri: Funkorchester. 18.00 Kurzvorträge. 18.20 Wit sprechen zum Hörer. 18.30 Für Freunde des Hot-Jazz. 19.15 Filmmusik. 19.20 Probleme der Filmregie. 20.00 Austauschkonzert Oslo-Basel. 21.00 Operationsangst und Operationssegen. Vortrag. 21.30 Bunte Stunde. 22.30 Tanzmusik.

Sonntag den 15. Mai. Bern-Basel-Zürich:

9.30 Hinaus in Wald und Feld. Marschmusikkonzert. 9.50 Dem Vaterland gesungen. 10.00 Protestant Predigt. 10.40 Violinmusik. 11.00 Autorenstunde. 11.45 Gesänge und Deklamationen. 12.15 Radioorchester. 12.40 do. 13.20 Hörbericht von der Schweiz. Hundeaussstellung in Bern. 13.45 Hornussen, da, da, da . . . Dialektplauderei. 14.05 Handorgelduette. 14.20 Us de Buebejahre. Erinnerungen vom Vettergötti. 14.50 Lieder der Heimat. 15.35 Ländlermusik. 15.55 Alpaufzug. 16.05 Jodelvorträge. 16.20 Schallpl. 16.45 Causerie française. 17.05 Schachfunk. 17.30 Unser Mozart. 17.55 Der Untergang im roten Meer. 18.10 Ein Volksfest im Oberwallis. 18.40 Unvorhergesehenes. 18.45 Gesunde Familien — gesunder Staat. 19.10 Schöne Kammermusik. 19.55 Sportbericht. 20.05 Operettenmusik. 20.15 Herr über Millionen, Komödie. 21.30 In memoriam Maurice Ravel.

Montag den 16. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Fröhlicher Auftakt. 12.45 Unterhaltungsmusik. 16.30 Frauenstunde: Etwas über Eier. 16.40 Frauen erzählen. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Rätien in ältester Zeit. Vortrag. 19.00 Im Reiche der Lüfte. 19.15 Romanisch. 19.55 Radioorchester. 20.25 Kleine Staatsbürgerkunde für Frauen. 20.45 Vorträge des Frauen- und Töchterchors Kilchberg. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, den 17. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Radioorchester. 12.40 Konzert. 16.30 Für die Frauen: Die vielseitige Verwendung der Eier im Haushalt. 16.50 Schubert, der Liederspende. 17.00 Konzert. 18.00 Ländlermusik. 18.15 Jugendkameradschaftsstunde. —

18.40 Beim Pflugschmied, Reportage. 19.00 Populäre Volksmusik aus Frankreich. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.55 Was ist das Schöne? Vortrag. 20.15 Kirchenmusik. 21.00 „Der goldene Hof am Wendelsee“. Hörbericht. 21.50 Unterhaltungskonzert des Radioorchesters.

Mittwoch den 18. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Schallpl. 12.40 Unterhaltungskonzert. 16.30 Für die Frauen. Gesinde und Dienstbotenprobleme von einst und jetzt. 16.55 Schallpl. 17.00 Konzert. 17.15 Lieder von Hans Pfizner. 17.30 Zyklus: Musik aus galanter Zeit. 18.00 Kinderstunde. 18.30 20 Minuten für Freunde des Hot-Jazz. 18.50 Die 10 Minuten der Leibesübungen. 19.10 Musikeinlage. 19.20 Besuch im Kaufmännischen Berufslager Frohburg. 19.55 Warum immer wieder Krieg? 20.20 Ein neues schweiz. Kammermusikwerk. 20.50 Talleyrand, ein europäischer Staatsmann, Hörbild. 21.40 Tanzmusik.

Donnerstag den 19. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Schallpl. 12.40 Im Reiche von Operette und Tonfilm. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Bunte Musik. 17.20 Cellokonzert. 17.40 Bunte Musik. 18.00 Für die praktische Gärtnerin. 18.10 Schallplatten. 18.30 Wilhelm Busch, Vortrag. 19.10 Schallpl. 19.20 Reform des gregorianischen Kalenders. Vortrag. 20.05 Das Märchen vom Zar Saltan, von Rimsky-Korssakow. Märchenspiel.

Freitag den 20. Mai. Bern-Basel-Zürich:

10.10 Schulfunk. 12.00 Blas- und Marschmusik. 12.40 Konzert. 16.30 Frauenstunde: Schöpferische Frauen. 17.00 Jodellieder. 17.30 Vorträge eines Handharmonika-Jugendklubs. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Technik vom Tage. 18.45 Akustische Wochenschau. 19.10 Jeder Schweizer ein Schütze. Plauderei. 19.20 Schweizer Militärmusik. 19.25 Unvorhergesehenes. 19.55 derholung: „Der Lindehof“, es Stückli ab em Land, von Josef Reinhard. 20.35 Zyklus Volkslied und Volkstanz in der Schweiz. 21.25 Spät Vortrag über Suggestion. 21.55 Konzert des Radioorchesters.

Föhnacht im Meie

Hochtert us u Hochtert u
Blüejen alli Bäumli;
Meitschibädli glüejie rot
Näbem Umbangfäumli.

Blüeschttli, näht ech wohl in acht,
Bschließit eui Chöpfli!
Wen ech se der Föhn verbrönnt,
Sit der armi Tröpfli!

Meitschi, näht ech wohl in acht,
Tüet der Schlüssel träge.
's Chönnt e heiße, wilde Luft
Guerch Glück verwäje!

Simon Gfeller.

* * *

Radio-Reparaturen

● fachmännisch, prompt, billig

KAISER & Co. AG., BERN

Marktgasse 39/43. Radioabteilung, Tel. 22.222



Hodler

Reproduktionen
Kunstkarten

F. Christen

Amthausgasse 7 — Bern

KUNSTHANDLUNG

Bettvorlagen

und abgepasste

Bett-Umrandungen

Läufer mit zwei Vorlagen

jetzt grösste Auswahl

nirgends vorteilhafter als im ältesten
Teppich-Haus der Schweiz

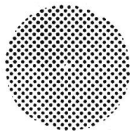
Meyer-Müller & CO. A.-G.

10 Bubenbergplatz, BERN

Weltbekannte Firmen

wie

Houbigant
Bourjois
Hudnut
D'Orsay
Patou
Lubin
Coty



Guerlain
Lancôme
Rigaud
Millot
Flore
Lanvin
Worth

beliefern uns mit ihren Produkten. Suchen Sie ein neues
Parfüm oder ein apartes Eau de Cologne, wenden Sie sich
an uns. Wir beraten Sie in allen Teilen der Schönheitspflege

Parfümerierayon im Parterre

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1, Bern

Auf Parfümerien 5% Rabatt

Wenn ich Bundesrat wäre...

Die einzig dastehende Spitzenleistung aus dem Villiger Wettbewerb: *Wilhelm Gfellers* 33 preisgekrönte Sprüche und Verse samt Prolog und Epilog (letzterer in 36 Schüttelreimen) hervorgegangen mit Franken 785.— Barpreisen nebst Naturalpreisen. Schöne Druckausgabe, zu beziehen durch den Verfasser, *Bergstrasse 40, Luzern* (Postcheck VII 6055) nach Ueberweisung von Fr. 1.20.

In desselben Autors Eigen-Verlag: 55 Gedichte (Humor, Satire, Lyrik). Eine lachend genossene Freuden-Ernte für jeden, der das Lachen verlernte. — Broschiert Fr. 2.—.

DIE NATION ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft

erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags)

Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Was ist mit dem Vermögen der
Habsburger geworden? . . . von Morus
Die Sessionswoche . . . „ Dr. Gadiant
Die Bundesfinanzreform . . . „ Dr. M. Weber
Deutsche Propaganda in der Schweiz, E. Behrens

Soeben ist erschienen:

Heimatbuch

des Amtes Burgdorf und der Kirchgemeinden Utzenstorf und Bätterkinden, Band II. 800 Seiten, reich illustriert; Preis nur Fr. 15.—. Erster Band auch noch erhältlich, Preis Fr. 16.—; beide Bände zusammen Fr. 25.—

Bestellungen nehmen entgegen die

Buchhandlung Langlois & Cie. in Burgdorf und die Lehrerschaft.

Schachfiguren und Schachbretter
in grosser Auswahl
Fr. Schumacher, Drechslerei
Kesslergasse 16
— 5% Rabattmarken —

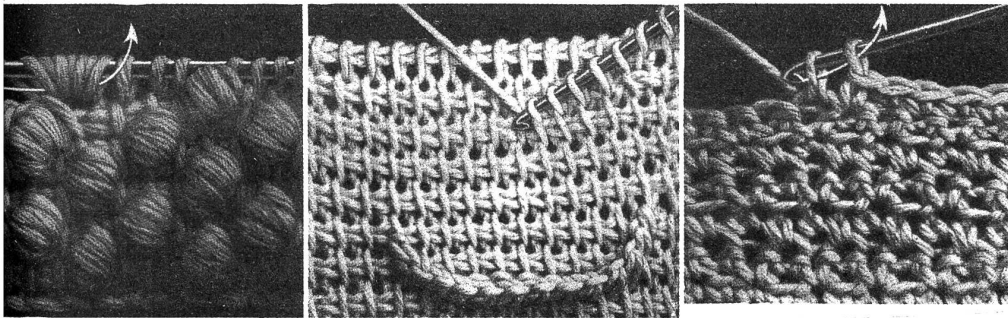
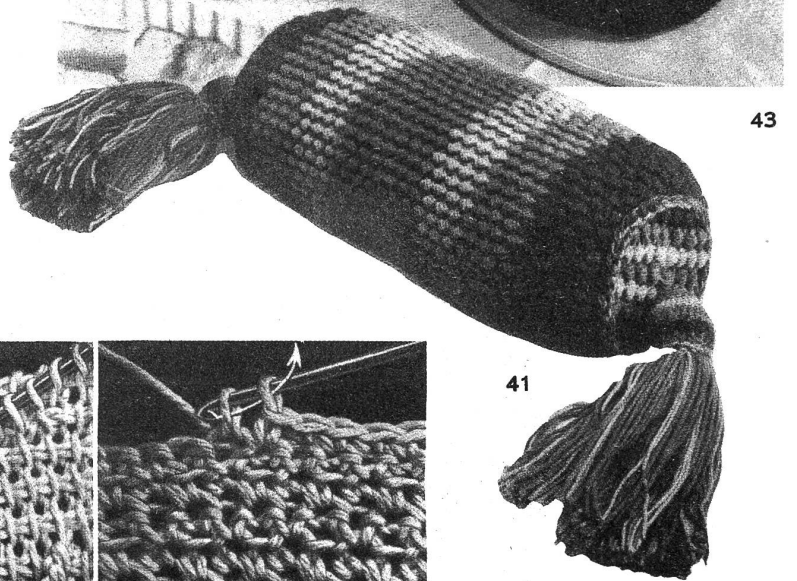
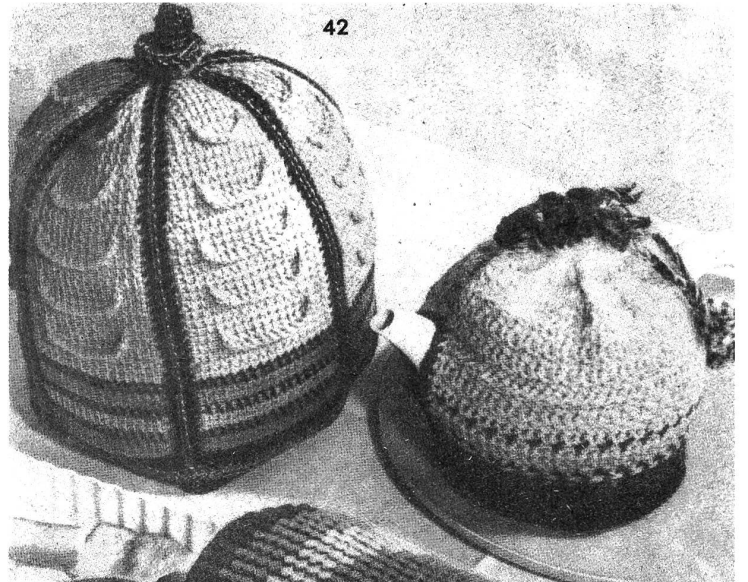
Tuchfabrik Schild A.-G.

Bern und Liestal

Kleiderstoffe Woldecken

Grosse Auswahl Fabrikpreise
Verlangen Sie Muster Versand an Private
Annahme von Wollsachen





Handarbeiten

Nr. 40. Leichter Pullover aus genoppter Wolle. Koller und Hüftenbord sind in Rippen gestrickt. 3 recht 2 link. Der Kragen ist in runder Glockenform gehäkelt. Material: 250 Gr. Wolle und drei Knöpfe.

Nr. 41. Schlummerrolle in tunesischer Muschelhäkelei (siehe Arbeitsprobe a). Grösse der Rolle: Länge 66 cm, Umfang 76 cm. Man beginnt mit 97 Luftmaschen. Material: 200 Gr. Pullman-Wolle. (Marke Spinnerin.)

Nr. 42. Kaffeemütze in tunesischer Häkelarbeit (siehe Arbeitsprobe b). Die Mütze ist aus 6 gleichgrossen Teilen zusammengesetzt. Jeder Teil wird am untern Rand mit 18 Luftmaschen begonnen. Material: 70 Gr. Zephir-Wolle, Super A/A 4fach (Marke Spinnerin).

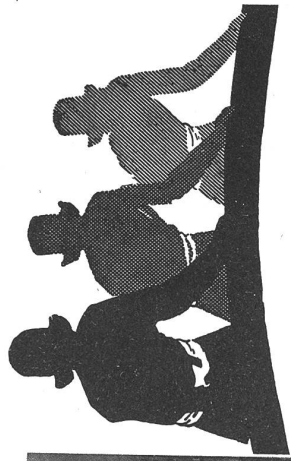
Nr. 43. Gehäkelter Teekanne-Ueberzug. Man beginnt den Ueberzug am untern Rande mit 76 Luftmaschen. Siehe Arbeitsprobe c. Material: 30 Gr. Zephir-Wolle, Super A/A, 4fach (Marke Spinnerin).

Nr. 44. Aermelloser Pullover für Mädchen, in drei Farben und glatt recht gestrickt.

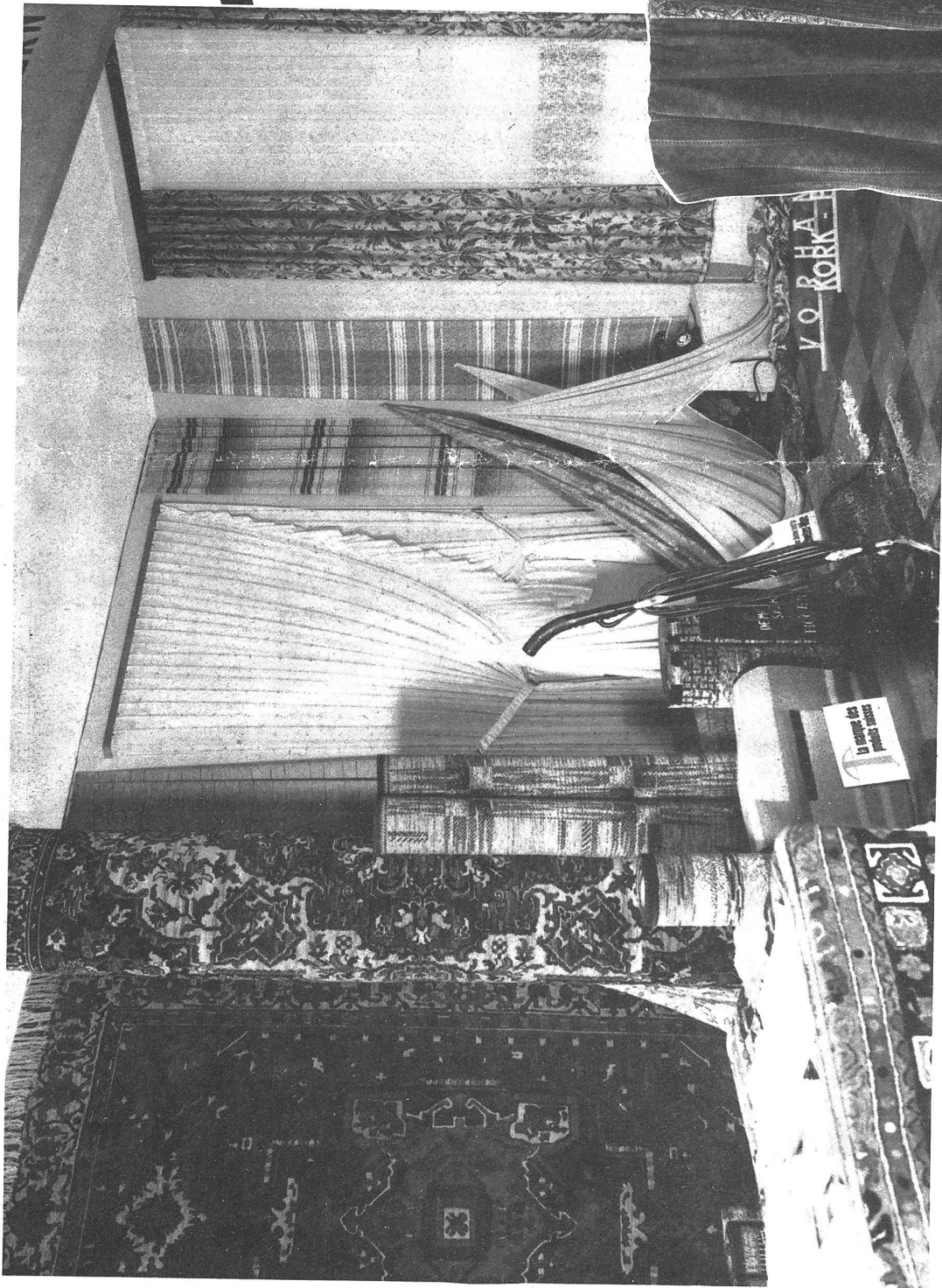
Nr. 45. Aermelloser Pullover mit Volant-Garnitur. Der untere Rand und der Halsausschnitt werden in geripptem Muster 2 recht, 2 link gestrickt und auch die übrigen Volant. Nur werden bei diesen soviel Maschen aufgenommen, dass sie glockenförmig abstehen. — Gestrickt im Perlmuster 1 r, 1 l.

Nähere Auskunft über die einzelnen Stücke erteilt das Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.





TEPPICHE
 ORIENT-
 TEPPICHE
 INLAID . LINOL
 DEKORATIONS-
 STOFFE
 VORHÄNGE
 DECKEN



TEPPICHHAUS

Bossard

Effingerstr. 1, Bern

Telefon 28.546